



Aufführung der zu schauenden Generäle x. hatte berichtigt statzefunden, daß der rechte Flügel derselben ungefähr an der Galonenbrücke stand, mit dem Rücken nach der Stadt, die Allee nach der Brücke vor der Front, so daß Ihre Majestäten zwischen der Allee und der Front an dieser vorbeilaufen. — Se. Majestät der Kaiser von Russland zu Pferde, während Se. Majestät der Kaiser und König einer leichten Quetschung wegen fuhren. Auf dem linken Flügel, den die Majestäten, von der Tempelhofchaussee kommend, zuerst erreichten, standen die Feldmarschälle Graf v. Wrangel, Graf v. Wolzke, Fzr. v. Wanteffel, das Kriegsminister Generalleutnant v. Kamke, dann folgten die übrigen Generäle nach der Anciennität. Im zweiten Gliede der Aufführung waren die zu schauenden Stabs- und sonstigen Offiziere plaziert. Bei den Exercisen waren die gesammelten drei anwesenden fremden Fürstlichkeiten, Se. Kaiserl. und Königl. Heit. der Kronprinz, Se. Königl. Hoheit die Prinzen Karl und Friedrich Karl, Se. Königl. Hoheit der Prinz August von Württemberg gegenwärtig. Ihre Majestät die Kaiserin-Königin sowie Prinz Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzessin, die Prinzessin Friedrich Karl und Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin waren in offenen Wagen erschienen, um dem militärischen Schauspiel beizuwohnen. Bei den recht günstigen Wetter hatte sich ein zahlreiches Publikum versammelt, dastheilz zu Wagen, theilz zu Pferde und zu Fuß dem militärischen Schauspiel zufuhr. Nach beendigten Exercisen rückten die Truppen unter klingendem Spiel in ihre Quartiere. Nachmittags um 5 Uhr findet im Königl. Palais Salzdahl zu 150 Gouverneuren und Abends 10 Uhr Soirée statt, zu welcher 170 Einladungen erzeugt sind.

— Im Königl. Schlosse, und zwar in den von Ihrer Hoheit der Herzogin Wanda von Mecklenburg-Schwerin bewohnten Verstümmern, fand, wie die „N. Pr. Sig.“ berichtet, gestern um 4 Uhr etwa Nachmittags in Gewissheit, Sr. Majestät des Kaisers Alexander, Ihrer Königl. Hoheit des Großherzogtums Preußen, der großherzoglichen Eltern, der Herzogin und Sr. fächerlichen Hoheit des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch die Verlobung Ihrer Hoheit der Herzogin Marie mit Sr. fächerlichen Hoheit dem Großfürsten Wladimir von Russland durch den Anstaub der Ringe statt. Noch vor dem eine Stunde später stattfindenden Diner empfang das fächerliche Brautpaar in den erwähnten Gemächern die vom dargebrachten Glückwünsche, so namentlich die Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

— Die „N. Pr. Sig.“ berichtet: Die Arbeiten im Justizauschusse des Bundesrats sind abgeschlossen. Ueber das Gerichtsverfassungsgesetz erfuhr man noch, daß der Auschuss den Plan, zwei getrennte höchste Reichsgerichte für Civil- und Strafsachen in das Leben zu rufen, verworfen hat. Es wird also nur ein höchstes Reichsgerichtshof eingesetzt werden; wo derselbe seinen Sitz haben wird, bleibt weiterer Entscheidung vorbehalten. Als auf die Concursordnung, welche sich noch in der Verberatung befindet, eine sinnliche Reichsjustizgehege jetzt so weit gefordert, um dem Plenum des Bundesrats unterbreitet zu werden. Es wird dies voranschließlich im Herbst gegeben, zu welcher Zeit ohnehin behufs Feststellung des Reichsgerichtshofs die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesrats verhältnißmäßig wieder in Berlin versammelt sein werden. — Ueber die Haltung des Bundesrats zu der vom Reichstag beschlossenen Resolution zum Preßgesetz auf Überweisung der Preßpolizei an die Schreibergerichte wird bekannt, daß nach den stattgehabten eingehenden Erörterungen nicht angemommen werden kann, daß sich der Bundesrat dem Reichsgerichtsvotum anschließen werde. — Bezuglich des vom Reichstag beschlossenen Gesetzes wegen Einführung von Diäten für die Reichsgerichtsmitglieder empfiehlt der Verfassungsausschuss des Bundesrats wiederum die Nichtgenehmigung.

— In Bezug auf den Schluß unserer Landtagssession scheint sich herausgestellt zu haben, daß die Überfülle der vorliegenden Arbeiten vor Pfingsten in beiden Häusern sich nicht wirksam bewältigen lassen, selbst dann nicht, wenn das Herrenhaus sich nach liberalen und offiziellen Wünschen durch herbeilassen sollte, um der Erledigung an sich willigen, welche Verzögerung in dem andern Hause durch größtmögliche Beschleunigung wieder einzubringen. Dennoch aber wird der Schluß vor Pfingsten stattfinden müssen, um sich den Versuch der Fortsetzung der Sitzungen mit nächstbeschäftigten Häusern zu ersparen. Man hat sich nun, nach dem „D. Wochentbl.“, unter den maßgebenden Parteien dahin verständigt, alle diejenigen, nicht absolut dringlichen Vorlagen, von denen bei ihrer Bearbeitung sich erwarten läßt, daß sie eingehende und schwere Verhandlungen zunächst im Abgeordnetenhaus erfordern und selbst wenn sie rechtzeitig passirt hätten, sicher doch nicht mehr im Herrenhaus perfect werden könnten, von der Plenarverhandlung auszuschließen. Unter den Vorlagen dieser Gattung befindet sich neben der Provinzialordnung,

heilt selbst über die ewig wiederkehrende und zur Nachlust förmlich bewahrkende Situation hinweg, den „Wölfen“, welcher eben täglich gebrüllt hat, zu den Füßen seiner Dame gittern zu hören. Trestlich verzieht es Dr. Müller, die Verse zu sprechen, welche allerdings der Mehrzahl der Wissenskenner eine ungewohnte Freude anlegten. Dessenunterhaltung machte die Gesamtaufführung einen glänzenden Eindruck und bekundete auf's Neue den rühmendwerten Fleiß, in welchem das Neidighetheater trotz des durch die Berthärtung seines bedeutenden Repertoiretheaters seine künstlerische Ehre sucht.

R. Gith.

\* Aus Bekanntmachungen des Magistrats von Delmenholt geht hervor, daß Herr v. Bandel das Hermannsdorffsche mal bis zum 2. September d. J. vollenden zu können hofft. Bei der Einweihung wird voraussichtlich ein Fest stattfinden, zu dem eine große Anzahl von Besuchern zu erwarten ist.

\* In Frankreich haben die Chemiker Croissant und Brotionore eine neue Gardinenfabrikation erfunden, die, ähnlich wie man ähnliches Oele als täuschenches Surrogat für echte Weißgerüste und Würzen bereitet, ebenfalls aus ganz gewöhnlichen Stoffen, pflanzlichen und tierischen Abfällen ihr Präparat genannt. Es wird die Halbwertzeit der Farben gerührt, was leider von nur wenigen Anfängern, diesen Künsten der selben Farbenfarben, gezeigt werden kann. Die Firma Wirth und Compagnie in Frankfurt a. M. hat die Vermittlung der neuen, hoffentlich nicht Schwundgefahr für Deutschland zunächst übernommen.

Bormundschaftsordnung u. a. auch die Kreisordnung für Polen. Im Abgeordnetenhaus rechnet man, daß im Sommer noch 10 Sitzungen stattfinden werden, und das dann, also vor Pfingsten, der Schluß der Session würde erfolgen können.

S. Berlin, 4. Mai. Das Abgeordnetenhaus erledigte in seiner heutigen Sitzung — nach Entgegnung einer leichten Quetschung wegen fuhren. Auf dem linken Flügel, den die Majestäten, von der Tempelhofchaussee kommend, zuerst erreichten, standen die Feldmarschälle Graf v. Wrangel, Graf v. Wolzke, Fzr. v. Wanteffel, das Kriegsminister Generalleutnant v. Kamke, dann folgten die übrigen Generäle nach der Anciennität. Im zweiten Gliede der Aufführung waren die zu schauenden Stabs- und sonstigen Offiziere plaziert. Bei den Exercisen waren die gesammelten drei anwesenden fremden Fürstlichkeiten, Se. Kaiserl. und Königl. Heit. der Kronprinz, Se. Königl. Hoheit die Prinzen Karl und Friedrich Karl, Se. Königl. Hoheit der Prinz August von Württemberg gegenwärtig. Ihre Majestät die Kaiserin-Königin sowie Prinz Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzessin, die Prinzessin Friedrich Karl und Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin waren in offenen Wagen erschienen, um dem militärischen Schauspiel beizuwohnen. Bei den recht günstigen Wetter hatte sich ein zahlreiches Publikum versammelt, das theilz zu Wagen, theilz zu Pferde und zu Fuß dem militärischen Schauspiel zufuhr. Nach beendigten Exercisen rückten die Truppen unter klingendem Spiel in ihre Quartiere. Nachmittags um 5 Uhr findet im Königl. Palais Salzdahl zu 150 Gouverneuren und Abends 10 Uhr Soirée statt, zu welcher 170 Einladungen erzeugt sind.

In einem militärischen Bistum, dessen Stuhl erdig ist, bilden die mit dem bishüflichen Amt verbandene Rechte und pflichten Bischöflichen Würdenträger, insbesondere der Bischöfe, die Güterverwaltung betreuen. Bei den Exercisen waren die gesammelten drei anwesenden fremden Fürstlichkeiten, Se. Kaiserl. und Königl. Heit. der Kronprinz, Se. Königl. Hoheit die Prinzen Karl und Friedrich Karl, Se. Königl. Hoheit der Prinz August von Württemberg gegenwärtig. Ihre Majestät die Kaiserin-Königin sowie Prinz Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzessin, die Prinzessin Friedrich Karl und Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin waren in offenen Wagen erschienen, um dem militärischen Schauspiel beizuwohnen. Bei den recht günstigen Wetter hatte sich ein zahlreiches Publikum versammelt, das theilz zu Wagen, theilz zu Pferde und zu Fuß dem militärischen Schauspiel zufuhr. Nach beendigten Exercisen rückten die Truppen unter klingendem Spiel in ihre Quartiere. Nachmittags um 5 Uhr findet im Königl. Palais Salzdahl zu 150 Gouverneuren und Abends 10 Uhr Soirée statt, zu welcher 170 Einladungen erzeugt sind.

Es haben sich fünf Redner gegen und zwei für die

Vorlage zum Wort gemeldet. Die Debatte eröffnete

Abg. Reichsvertrag (Düsseldorf). Man sei bereit, darin

gekommen, wo es sich entscheiden möge, ob die katholische Kirche

in Preußen sich freiwillig um einer Stabs- und Konsularische

umwandeln lassen möge, oder ob sie ungewollt in eine solche

umgewandelt werden sollte. Es handelt sich um die höchsten

staatlichen Interessen, die der Kirche

zu schützen sind, und um die Sicherung der

kirchlichen Organisation unterliegt. Die Provinzen sind

alle kirchlichen Fragen zugleich zu dienen, sei

es unanwendbar. Die Majestäten würden als formell darstellen

und der Bischöflichen Seminarium und wegen ihres Ver-

trittens nicht ihrer Emission, wodurch der bekannte

Bürokratismus statt, wobei abermals fast lauter Jungtheiden

aus der Urne hervorgegangen. Der Führer der Altkirchen

Rede, Dr. Sieger, der dem Ausschusse bisher angehört, wurde

nicht wiedergewählt. — Die Bischöflichen Seminare sind wegen ihres Ver-

trittens nicht mehr erwartet durch. Man begründete dieselbe

mit den bekannten Konsularischen und der Bildung der

Konsularischen Seminare, allein jene beruhen kirchliche

Gebäuden, mit denen die Staat nicht zu euan habe, und lehnte

dieselben ausschließlich an. Es handelt sich um eine

große Anzahl solcher Gebäudefür die Kirche

noch verfügbare Rechte und auch die Sicherheit des Staates

habe ihre Bereiche, welche die Kirche eingeschlossen, auch von innen an den Anhängern der

Staatsregierung. Redner schließt mit den Worten: „Wer

sieben jetzt am Ende des Tages, die Unruhe wird nicht ausbleiben; aber dann wird nicht das Wort „Ja“ sein.“ (Redner Borsig und Bösch sind.)

Abg. Wehrpfennig, widerstellt die Ausführungen des

Borsig. Man sei in denselben nur ein Paßt gewesen, daß

das katholische Recht in Preußen gelte. Die katholischen

Staaten treten in den Krieges nicht herauß, auf

die kirchliche Lebe wolle derselbe katholisch über

die Ausführung gehalten, zu weit zu gehen; die

Diskriminierung der Kirche ist nicht bestimmt werden, nur

deren Wirkung gegenüber der Staatsregierung. Die Leute der

Ulkreislinien machen die katholischen

Rechte und verhindern die Annahme der

kirchlichen Rechte und nach dem Konsularischen



# Sächsische Lombard-Bank zu Dresden.

## Einsadung

aufserordentlichen General-Versammlung.

Die gebrauchten Aktionäre werden hierdurch zu der

**Montag, den 29. Juni 1874**

im Saale der Handelsinnung allhier — Ostra-Allee Nr. 3 — abzuhalten.

Den Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr, bei beginnender Verhandlung, geschlossen. Die Geschehnisse haben sich durch Vorzeigung ihrer Karten zu legitimieren.

Tagesordnung.

1) Weiterhalte Beschlussfassung über die Bildung des Grundkapitals auf 500,000 Taler und Konstituierung der erfolgten Einsadung.

2) Vorlegung eines abgesetzten Gesellschaftsstatus und Beschlussfassung über dessen Annahme.

3) Eventuell Wahl des Aufsichtsrathes.

Da nach § 20 unserer Statuten zur gültigen Beschlussfassung über Punkt 2 der Tagesordnung über die Hälfte des Aktienkapitals rechtmäßig sein darf, fordern wir unsre gebrauchten Aktionäre zu recht sichtbarem Ertheilung in der Generalversammlung auf.

Die neuen Statuten können vom 29. Juni ab im Contor der Bank in Empfang genommen werden.

Dresden, den 2. Mai 1874.

Der Verwaltungsrath.

Ado. Dr. Wolf I.

# Sächsische Tabakfabriken

(vorm. A. Collenbusch.)

Die gebrauchten Aktionäre werden hierdurch zu der

**Mittwoch den 20. Mai a. v., Vormittag 10 Uhr**

im Saale der Corporation der Kaufmannschaft allhier,

Ostra-Allee Nr. 3

abzuhalten.

zweiten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr bei Beginn der Verhandlungen geschlossen.

Tagesordnung:

1) Vortrag des Geschäftsberichts mit Bilanz pro 1873/74.

2) Vortrag des Aufsichtsraths über Prüfung des Rechnungsvertrages und der Bilanz pro 1873/74.

3) Beschlussfassung über Deklaration der Direction.

4) Beschlussfassung über Vertheilung des Reingewinnes.

5) Beschlussfassung über Reduktion des Aktienkapitals um 50,000 Taler durch Rücklauf von 100 Stück Aktionen der Gesellschaft.

Exemplare des Geschäftsberichts mit Bilanz sind vom 11. Mai d. J. ab bei der liegenden Filiale der Gerter Bank, zugleich bei den Herren Robert Thode & Co. älter und in dem Comptoir der Gesellschaft allhier in Empfang zu nehmen.

Dresden, am 2. Mai 1874.

Der Aufsichtsrath.

Robert Thode u. Co.

Die Direction.

A. Collenbusch.

Meissner

# Ofen- und Chamottewaarenfabrik

(vorm. C. Teichert).

Die gebrauchten Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der

**Donnerstag, den 28. Mai 1874,**

Vormittags 10 Uhr,

im Fabrikgebäude in Meissen abzuhalten.

zweiten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Beginn der Anmeldung: Vormittags 9 Uhr, Saal derselben Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1) Vortrag des Geschäftsberichts der Direction, wie des Berichts des Aufsichtsrathes über die Prüfung des Jahresberichts und der Bilanz;

2) Beschlussfassung über die Zulassung der Jahresberichts- und Etchirung der Berichte;

3) Beschlussfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.

Diejenigen Aktionäre, welche in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben noch § 25 der Statuten ihre Aktionen mindestens acht Tage vor der Generalversammlung bei der Direction in Meissen oder den Herren Wm. Bassenge & Comp. in Dresden bis nach der Generalversammlung zu deponieren, wofür auch vom 20. d. M. ab der gebrauchte Geschäftsbericht der Direction für die Aktionäre bereit liegen wird.

Meissen am 2. Mai 1874.

Der Aussichtsrath der Meissner Ofen- und

Chamottewaarenfabrik (vorm. C. Teichert)

Ado. Dr. Wolf I.

# Sächsische Creditbank.

Zum Bekanntmachung im Dresdner Anzeiger vom 29. April 1874 ist die Herausgabe unseres Aktien-Kapitals von 2 Millionen Thaler auf 2 Millionen Thaler in das Handelsregister eingetragen.

Die Ankündigung des von der außerordentlichen Generalversammlung vom 24. März dieses Jahres gefassten Beschlusses, dass wir nun hiermit unter nächststehenden Bedingungen diejenigen Aktionäre, welche von der beschlossenen Aktien-Einführung in Höhe von einer Million Thaler Gebrauch machen wollen, ein, um Offerten-Bewege anzugeben, um welchen Preis für ihre Aktionen zur Einführung annehmen.

**Bedingungen.**

1) Die ganze einzuhaltende Million Thaler wird zu einem Regulierungskonto eingestellt. — Der Regulierungskonto ist derjenige, mit welchem, den höchsten offerten Betrag zunächst gezahlt, der offerten Betrag 1 Million Thaler erreicht.

— Offerte zu einem höheren als den Regulierungskonto werden nicht berücksichtigt. Offerte zu niedrigeren Kontrollen vorbehoben und Offerte zu dem Regulierungskonto proportional reduziert. — Der Regulierungskonto darf höchstens 85% exaktische laufender Kosten sein.

2) Die offerten Aktionen (ohne Konsolidation) müssen mit einer Rummenschen Ver�ausch (nunmehr Formular) an der Kasse der Bank abzugeben werden spätestens am 13. Mai dieses Jahres, Abends 6 Uhr, an anderer Stelle angezeigt werden.

Die verfügbaren Liefert-Dreiecke, in welchen der Konto ohne irgend welchen Vorbehalt angegeben sein muss, wozu die betreffenden Aktionen offenzulegen, müssen bei dem Notar Leonhard, Wallstraße Nr. 19, daher spätestens am 13. Mai dieses Jahres, Abends 6 Uhr, eingeschickt werden, mit der Nebenbedingung:

„Offerte von Sächsischen Creditbank-Aktionen“

veröffentlicht sein und die ganze Aktion ist den Offerten enthalten.

3) Die Einführung der akzeptierten Aktionen erfolgt in Übereinstimmung mit Art. 249 und 250 des Handelsgerichtes nach Ablauf der gesetzlichen Frist nämlich am 18. Mai des nächsten Jahres (1875) aus Regulierungskonto. — Die Offerten partizipieren an der Dividende pro 1874, erhalten laufende Studien zu 4% pro anno vom 1. Januar 1875 an und verbleiben Aktionäre bis zum Tag der Einführung. —

4) Die Einführung über die Annahme der Offerten unter gleichzeitiger Mitteilung des Regulierungskontos wird von der Bank spätestens am 16. Mai d. J. gegeben und bleibt sämtliche Offerten bis nach erfolgter Abhebung an ihre Offerten gebunden. Die Beschränkung wird als erfolgt angesehen, sofern das beigefügte Schreiben spätestens am 16. Mai dieses Jahres recommandiert zur Post gegeben ist.

5) Die nicht akzeptierten Aktionen können vom 18. Mai dieses Jahres ab an der Kasse der Bank gegen Rückgabe der Künftung zurückgenommen werden, wozu gegen sie den akzeptierten Aktionen von den Offerten Toleranz und Gaußvolumen (mit Coupon Nr. 5 pro 1875 anfangend) sofort abzuliefern sind. Die Beschränkung von Vorzügen auf akzeptierte Aktionen bleibt besonderer Vereinbarung vorbehoben.

Dresden, den 30. April 1874.

**Sächsische Creditbank.**

526

# G. Heinemann,

Uhrmacher,

DRESDEN,

Breitestraße Nr. 21

(nahe der Sczstraße).



empfiehlt eine große Auswahl guter, geschmackvoller und richtig regulirter Uhren aller Art. Reparaturen aller Arten, besonders bei feineren Uhren, werden von mir persönlich mit Sachkenntniß ausgeführt. (Garantie selbstverstandlich.)

# Auction.

Freitag den 8. und Samstag den 9. Mai sollen, Vormittag von 10 Uhr an, Reichsstr. im Grand Union Hotel, Hinterhaus, im Auftrage des Vertreters eines Amsterdamer Export-Hauses circa

50,000 Stück seine importirte & Habanna-Cigarren 72er Ernte, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

C. H. Viertel, Auctionator.

N.B. Specielle Cataloge und Proben werden Donnerstag Vormittag von 10—12 Uhr dazelbst ausgegeben.

7 Paar elegante Wagenpferde sind zu verkaufen im Trompeterschlösschen.

Unterzeichnet erlaubt sich den gehörigen Herrschäften mitzuteilen, dass eine schöne Auswahl englischer, sowie mecklenburgischer Reit- und Wagen-Pferde, in Stadt Coburg zum Verkauf stehen.

G. Schäffer, Pierchandler aus Frankfurt a. M.

Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Von Bremen nach New-York wird am 18. Juni expediert der ehemalige

Schraubendampfer 1. Classe **Smidt**, Capt. **Dannemann**.

Passagierpreise einschließlich Verpflegung 1. Klasse 100, II. Klasse 100, III. Klasse 45, Zwischenbet. 1. Kl. 40 für die erreichenden Personen. Eintritt unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 1. Kl. 3. — Auf portofreie Anfragen erhalten nähere Auskunft.

Der Vorstand

Siedenburg, Wendt u. Co. in Bremen.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

Vorräthig in H. v. Zahn's Buchhandlung, Schlossstr. 22.

Adolph Stroeter's

Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie.

Bearbeitet von Dr. Johannes Wislicenus,

Professor der Chemie an der Universität von Würzburg.

Zugleich als zweiter Band zu Regnault-Strecker's Kurzem Lehrbuch der Chemie.

Sechste, durchaus neu bearbeitete Auflage.

Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. 8°. geb. Erste Abtheilung. Preis

1 Thlr. 10 gr.

Oelgemälde & Violinen

Unterzeichnet ist hier mit Oelgemälde, Aquarelln u. Zeichnungen neuer und alter Meister, vorwiegend Troyen, Bellanger, Das, Colombe, Bergheim, v. d. Elbe, Stade, Meissn, Rembrandt u. a. und für Musikliebhaber einige Cromeyer Violinen von A. Stradivarius, A. Guarneri, P. Amati, und besonders ein prachtvolles Geige von J. Stainer. Sieht nur feste Zeit.

F. Kayser aus Frankfurt und Amsterdam.

Vinage's Hotel, Seestraße 22, Box 11—4 Uhr.

# Maschinen-techniker,

die eine höhere Fachanstalt (Fachtechnik m. Gewerbeschule) besitzt und schon einige Zeit praktisch thätig waren, zu sofortigen A. 1. Thlr. gegeben. Offerten mit Zeugnissen i. d. Abschrift bei unter 1. Kl. 40 für den Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

Stefan Illés aus Jerusalem.

Jerusalem.

Wohlgelegernden Verlangen nachgehend, bringe hiermit zur Kenntniß, daß das berühmteste deutsche Stadt bis auf Westerh. im Gewandhaus angestellt bleibt, wodurch ein gehobtes Publikum zu feierlicher Besichtigung des Gewandhauses eingeladen wird.

In Tharandt

ist eine mödl. Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. ganz d. gehobt zu vermieten. Kosten beläuft unter H. 31933, die Annonsen-Expedition von Haasestein & Vogler in Dresden.

& Vogler in Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Erledigungshalter soll eine in bestem Geschäftsrerkehrs sich befähige

keit einen Geschäftsrerkehrs sich befähige

Beilage zu N° 103 des **Dresdner Journals.** Mittwoch, den 6. Mai 1874.

## Dresdner Börse, 5. Mai.

Staatspapieren. Forts.				Baus- und Grundrente.	
Staatspapier.	Wert.	Staatspapier.	Wert.	Bau- u. Grundrente.	Wert.
Rgl. Staat. Staatspapier:					
n. 1830 à 1860, 500, 100 Thlr.	3	84 B.		Bau- u. Grundrente.	5 4 54 B.
n. 1855 à 100 Thlr.	3	82½ B.		Wasser. Fr. Orien.	0 fr. 38½ B.
n. 1857 à 500 Thlr.	4	100 b. u. G.		Grafsk. P. Sander.	— 4 36½ B.
n. 1852 à 500 Thlr.	4	100 b.		Chemnitz. Banzel.	— 4
n. 1852 à 100 Thlr.	4	100 b.		Dresdner Banzel.	9½ 10 4 73½ b. b.
n. 1869 à 500 Thlr.	4	100 b.		Dresdner Weißfeld.	— 33 b. G.
n. 1870 à 100, 50 (Alt. B.)	4	100 b. B.		Opp. Immobilien.	8½ 7½ 4
n. 1867 à 500 Thlr.	5	105 B.		Leipziger Bauhandl.	12½ 4
n. 1867 à 100 Thlr.	5	106 b.		Blatz. Brunnensee.	— fr.
Albertus. Prior. I. 4. Ser. 4½		107½ B.		S. Schindl. Banzel.	— 4
S. Schindl. Güthn. à 100 Thlr.		107½ B.			
Zittau. Sittauer Lit. A.	3½	89½ b.			
Zittau. Sittauer Lit. B.	4	93½ B.			
Zauden. à 1000, 500 Thlr.	3½	88½ b. u. G.			
zweckrechts 100 Thlr.	3½	88½ B.			
Zauberkultur. Rentenf. 4		90 B.			
n. pruss. ausländl. Rent. 4½		90 B.			
Dresden. Stadtkredit. Sch.	4	97½ B.			
Dresden. Stadtkredit. Sch.	5	104½ B.			
Chemnitzer Stadtkredit.	5	104½ B.			
Freibergsche Stadtkredit.	4	93½ B.			
Sächsl. erbländl. Pfandbriefe	4	97½ B.			
Leipziger Pfandbriefe.	4	94½ B.			
Leipziger Pfandbriefe. pr. 1880 4½		101½ B.			
Leipziger Pfandbriefe.	4	99½ B.			
Kreislin. verlobb. 45	45	95½ B.			
Pfandbriefe.	47	94½ B.			
Pfandbriefe.	47	95½ b.			
Vomia. umfassb. Hyp. Br.	5	101 B.			
Prinz. Bob.-Geb. Wibb.					
umfassb. I. II. Ser.	5	101½ B.			
Dergl. III. Serie.		100½ B.			
Ran. Bobenrech. Pfandb.	5	85½ B.			
Emerl. "Gebde" pr. 1882 6	6	100 B.			
Oesterl. Kommerziente.	4½	62½ B.			
Oesterl. Süßwaren.	4½	66½ b.			
"Zoof." pr. 1860		95½ b.			
Italienische Staatsanleihe	5	64½ B.			
Eisenbahnsachen.					
Dr. 72.	73.	%			
Berl.-S. Güthn. 3½	3	4	89½ B.		
Sal.-Lip.-Pfandb.	7	8½	110½ B.		
Opp.-Dresd.-Güthn.	14	15½	22½ B.		
Opp.-Lip.-Geb. 10	10	10	—		
Reichs. Überster.	6	6½	—		
Reichs. Überster.	4	—			
— 200 fr. 1860					
Italienische Eisenbahnsachen	5	64½ B.			
Bank- und Creditactien.				Industrie-Aktionen.	
Dr. 72.	73.	%			
Berl.-S. Güthn. 3½	3	4	89½ B.	Bau- und Großbetrieb.	5 4 70 b. G.
Sal.-Lip.-Pfandb.	7	8½	110½ B.	1. Grindb. Exp. Br.	7 fr. 84½ b. b.
Opp.-Dresd.-Güthn.	14	15½	22½ B.	Selfischl. Brauerei.	28 4 300 B.
Opp.-Lip.-Geb. 10	10	10	—	Grafsk. P. Sander.	— 4 36½ B.
Reichs. Überster.	6	6½	—	Chemnitz. Banzel.	— 4
Reichs. Überster.	4	—		Dresdner Banzel.	9½ 10 4 73½ b. b.
— pr. mit. Wei.				Dresdner Weißfeld.	— 33 b. G.
Leipz. -Galawin. -Riedel.				Opp. Immobilien.	8½ 7½ 4
Sachsl.-thr. Stammeprier.	5	35½ B.		Leipziger Bauhandl.	12½ 4
Saident.-Güthnemeyer.	5	43½ B.		Blatz. Brunnensee.	— fr.
Bank- und Creditactien.				S. Schindl. Banzel.	— 4
Dr. 72.	73.	%			
Allg. dtsch. Cr. 2½	15	9½	4		
Berlina. Lombard.	11½	0	4		
Chemn. Überster.	9½	0	74½ B.		
D. Cr. u. Goldbör.	9½	4	—		
Dess. Creditanstalt.	12	—	110 B.		
Dresdner Bank.	— 1,38	80½ b. u. G.			
Dresd. Handelsb.	13½	—	72 B.		
Dresd. Weißfeld.	12	0	49 B.		
Gerner Banknoten.	18	8½	419 B.		
Gen. Pol. u. G. B.	10	2½	71 B.		
Gen. Konfakt.	10½	9½	134½ b.		
Priza. Discontoar.	9	0	86 B.		
Leips. Vereinsbank	6	0	87½ B.		
Opp. Wechslerbank	8	0	79½ B.		
Priza. Depot.	10	0	83½ B.		
Wibb. Direc. B.	10	0	4		
Oberlausig. Bank	8½	0	77½ B.		
Orff. Cr. 160 B.	18½	5½	4		
Opp. Cr. ult.	—	—	128½ b.		
Opp. S. Sont.	12	12	4	144½ B.	
S. Banknoten.	12	0	85 b.		
S. Creditbank	13	0	82½ 1 b. u. B.		
S. Compt. Bemb.	8½	3	90 B.		
S. Maff. Röffer.	12½	—	fr.		
Weimar. Bank	8	5	4		
Wiedauer Bank	0	0	84½ B.		
Prioritäten.				Industrie-Aktionen.	
Chemnitz-Rosenthal.	5	73½ B.		Bau- und Großbetrieb.	5 4 70 b. G.
Leipz. -Dresdner pr. 1866	4	26½ b.		1. Grindb. Exp. Br.	7 fr. 84½ b. b.
		101 B.		Selfischl. Brauerei.	28 4 300 B.
		106 B.		Grafsk. P. Sander.	— 4 36½ B.
Aufsch. Teplic 1871 IV. Grm.	5	—		Chemnitz. Banzel.	— 4
Aufsch. Leipzig 1872 V. Grm.	5	98½ B.		Dresdner Banzel.	— 4 73½ b. b.
Wism. Nordb. 1871 II. Grm.	5	—		Opp. Immobilien.	8½ 7½ 4
Wulsdorferader.	5	—		Leipziger Bauhandl.	— 4 33 b. u. G.
Qm. 1871	5	94 B.		Leipziger Br.	15 20 4 229 B.
Qm. 1872	5	92 B.		Sachsenb. Br.	— 14 4 219 B.
Dorf. Goldenebner.	5	—		Gant. Oberdrabek.	3 4 65 B.
		76 B.		Elbansbach. -Sch.	20 17 4 180 B.
Trau.-Dona.	5	—		Trattdorff. Act.	0 4 193 b. n.
Erkersberg. Albrechtsh.	5	—		Reichenbach. -Sch.	5½ 6½ 4 110 b.
Gaul. Garibaldusg. b. Grm.	5	98½ b. u. G.		S. böh. Umph.	12 — 4 168 B.
		92½ B.		Chemniz. Papierl.	0 — 4 64½ B.
		92½ B.		Dresdner	— 10 — 4 140 B.
Graz.-Rößlafer.	I. Grm.	—		Ragnitiner.	— 4 33 b. u. G.
	II. Grm.	—		Riesnitzer.	— 5½ — 4 60 B.
	III. Grm.	—		Leibnitzer.	0 — 4 —
Reiff. Cr. -Joh. Salut. Grm.	92 B.			Wulsdenthal.	— 8 — 4 66 B.
		—		Leipz. Patent.	— 4 4 63½ B.
	1872 II. Grm.	—		Schäffer.	— 6 — 4 71 B.
	— III. Grm.	—		Thoboldie.	— 14 — 4 174 B.
	— III. Grm.	—		Ver. Bauhner.	— 13 — 4 151 B.
	— III. Grm.	—		Weissenhorner.	— 0 — 4 62 B.
	— III. Grm.	—		Jahrl. Wünnich.	— 20 — 4 69½ cm.
	— III. Grm.	—		Herr. Zimmermann.	— 15 — 4 100½ B.
	— III. Grm.	—		Chemn. J. Wallen.	— 4 52 B.
	— III. Grm.	—		Reichs. -Abw. Krieger.	— 4 50 b. n.
	— III. Grm.	—		Forst. Sonderm.	— 4 51 e. n.
	— III. Grm.	—		Wettbew. Weißbill.	— 4 55 B.
	— III. Grm.	—		Caudhammer.	— 9 — 4 65½ b. n.
	— III. Grm.	—		Wohl. -J. Behals.	— 5½ — 4 78 B.
	— III. Grm.	—		Opp. Rehbe. W. B.	— 10 — 4 —
	— III. Grm.	—		W. -V. Baum. Chemn.	— 4 23 b.
	— III. Grm.	—		W. -V. Baum. Solingen.	— 4 89½ B.
	— III. Grm.	—		W. -V. B. Jacob.	— 4 100½ b.
	— III. Grm.	—		W. -V. B. Schröd.	— 10 — 4 60 B.
	— III. Grm.	—		W. -V. B. Union.	— 4 54 B.
	— III. Grm.	—		Gottsch. Weißbill.	— 4 55 B.
	— III. Grm.	—		Grind. -W. -V. -B.	— 26 — 4 61 B.
	— III. Grm.	—		W. -V. D. Hartmann.	— 11 — 4 92½ B.
	— III. Grm.	—		W. -V. D. Schönen.	— 10 — 4 78 B.
	— III. Grm.	—		W. -V. E. Julian.	— 10 — 4 64 B.
	— III. Grm.	—		Gottsch. Weißbill.	— 10 — 4 55 B.
	— III. Grm.	—		Grind. -W. -V. -B.	— 12 — 4 80 B.
	— III. Grm.	—		Gottsch. Weißbill.	— 10 — 4 66 B.
	— III. Grm.	—		Opp. Lohse. Ritter.	— 4 40 B.
	— III. Grm.	—		Tatzenh. -W. -V. -B.	— 12 — 4 74½ B.

	1.	2.	3.	4.
Zahleffahr. Würsler	7 1/2	0	4	35 @.
Bauingen Tischlerei	2 1/2	—	4	37 b.z.G.
Ghem. Dr. Meissner	—	—	4	29 @.
Ghem. Kst. Stein	9	2	4	29 1/2 @.
Hct. Wohl. Kistler	4	—	4	95 @.
Leberbach. Fiebling	13	—	4	94 @.
Werth. a. Spz. St.	9 1/2	—	4	118 1/2 @.
Werman. Gütterz.	—	—	4	—
Hotel Bellone	12	7	4	104 @.
Lebensmittel Thiele	8	8 1/2	4	84 @.
Kratzenstab. Ritter	10	9	4	75 @.
Oest. G. Teichert	16	—	4	119 @.
Riedelbach. Schamp	10	8	4	109 @.
Dalyan. Robenow	7	—	4	77 1/2 @.
Ringener. Solbrig	5	—	4	42 @.
Lebensmittelindustrie Bod	12	4	4	55 1/2 b.z.G.
Rathaus. Hettnerich	9	8	4	71 @.
Oest. G. Teichert	6	—	4	60 @.
Lederfabrik Schäfer	5 1/2	—	4	60 @.
Wiegert. Edvard	4	—	4	27 @.
Tanz. Langmair	8	0	4	—
G. & engl. Siedlung	12	—	4	—
Wabrig. Glassman	—	—	4	64 1/2 b.z.G.
Testa. Sträßbauer	10	—	4	94 cm. b.
Eggl. Raumangestalt	9 1/2	—	4	76 1/2 @.
Super Rehl. Wer.	—	—	4	—
Han. Stein. B. 17 1/2	—	—	4	175 @.
Wettbewerb. R. & K.	0	—	fr.	46 @.
<b>Prioritäten.</b>				
Albert. Theater	—	—	5	98 1/2 @.
Dresden. Schloßhof-Döbelig	5	102 1/2 @.	5	—
Dresdner Papierfabrik	5	102 @.	5	—
Gellertbörse-Brauerei	5	102 1/2 @.	5	—
Gellertbörse-Brauerei	5	102 @.	5	—
Geschenkhand	5	92 @.	5	—
Dänisch. Stein. - Gesellschaft	5	102 1/2 @.	5	—
Königlicher Papierfabrik	5	—	5	—
Wedinger Brauerei	5	97 @.	5	—
Blauenbörse. Lagerfeller	5	100 1/2 b.	5	—
Habenerger Bergfeller	5	—	5	—
Reichenbörse Brauerei	5	102 @.	5	—
Saxonia. Eisen. Habenberg	5	—	5	—
Sächsische Grapholithafabrik	5	102 @.	5	—
Goth. Polyanthus. Robenow	5	—	5	—
Goth. Leberindustrie Ged	5	98 b.	5	—
Schröder. Papierfabrik	5	98 1/2 b.	5	—
Societät-Brauerei	5	100 b.	5	—
Thedel'sche Papierfabrik	5	—	5	—
Becker Papierfabrik	5	102 1/2 b.	5	—
Wenzelauer Papierfabrik	6	99 b.u. @.	5	—
<b>Wechsel.</b>				
Amsterdam pr. 250 fl. fl.	1 L.	5	142 1/2 @.	—
Franfurta. M. pr. 100 fl.	1 L.	5	—	—
London pr. 1 Pf. St.	1 L.	5	6. 21 1/2 b.	6. 21 1/2 @.
Paris pr. 300 French	1 L.	5	60 1/2 b.	60 1/2 @.
Wien pr. 150 fl. Öst. fl.	1 L.	5	96 b.u. @.	96 @.
<b>Torten und Kastenkneten.</b>				
20 French à Stück	—	—	5	11 1/2 @.
Oef. Bonbonnen in Oef. fl.	—	—	5	90 1/2 b.
Mittheil. Kastenkneten	—	—	5	92 1/2 b.z.G.
Deutschmeister. Silberschalen	—	—	5	30 @.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25

22,1 M. über dem Nullpunkt bei Glühpunkt, 127,5 M. über der Ofen-

Lfd.	Station,	Thermo- meter und B. <sup>o</sup> ,	Baro- meter, ° F re- duziert. Medium	Durch- schnitt pro St.	Wind, Wind- richtung Wind- stärke B. <sup>o</sup> .	Witterung.		
							Wind- richtung	Wind- stärke B. <sup>o</sup> .
4.	Dr. 6, Dr. 2, Dr. 10.	7.2 6.6 2.9	742.76 748.51 744.77	93 57 30	SNW SO NO	1 1 0	1.2 7.0	Bern. ganz bedeckt und Regen Radom. Idem; bedeckt. Regenbüre: 4 mm.
5.	Dr. 6.	2.6	744.89	93	NO	0		Ganz bedeckt und neblig.

## **Telegraphische Witterungsberichte.**

new A. Wei

Stadt. Wrg.	Ort.	Sonne. L. P.	Spann. R.	Wintereisung und Starke.	Allgemeine Eismessanfertig- keiten. Bemerkungen.
7	Gaziantep .	357,0	1,0	SO, stark.	Schnee, wenig bewölkt.
7	Kiristianibun .	357,4	3,0	ONO, lebhaft.	bewölkt.
7	Oernibun .	356,1	1,2	NO, lebhaft.	bewölkt.
7	Delinghorst .	—	—	—	—
7	Bederburg .	354,3	2,1	SO, schwach.	bewölkt.
7	Stodthelm .	358,0	1,2	NNO, schwach.	bewölkt.
7	Obubens .	355,1	5,6	NSO, schwach.	wenig bewölkt.
7	Cöle .	355,4	3,2	NO, mäßig.	bewölkt.
8	Freiburg im Breisgau .	—	—	NW, mäßig.	gelt. Radm. NO lebhaft.
8	Haga .	—	—	—	gelt. Radm. NNW mäßig.
7	Delingsh .	—	—	ONO, schwach.	heiter.
7	Wostau .	350,3	3,9	S, lebhaft.	trübe, gelt. Schneer.
6	Wiemel .	353,0	2,4	W, mäßig.	bewölkt.
7	Glendburg .	355,8	3,1	N, schwach.	trübe.
7	Steinberg .	353,4	0,8	SW, schwach.	trübe, gelt. Schneer.
6	Lamig .	353,8	1,8	—	mäßig, gelt. Schneer.
6	Butbus .	352,3	1,6	NW, schwach.	mäßig.
7	Rieker Dosen .	356,3	3,2	NW, mäßig.	wenig heiter.
7	Röslin .	353,8	2,0	W, schwach.	heiter, Radm. Reif.
6	Weierleudith .	352,0	3,9	O, mäßig.	bewölkt.
7	Wilemschan .	352,7	3,0	N, mäßig.	Regen.
6	Stettin .	353,0	2,4	NNO, mäßig.	bewölkt, gelt. Osm. Reg in. Schneer.
7	Ortsungen .	354,7	4,2	NO, trübe.	bewölkt.
6	Eremen .	355,6	4,0	SO, schwach.	bewölkt.
7	Delber .	355,0	0,0	NO, mäßig.	—
6	Berlin .	353,0	3,2	SO, schwach.	heiter.
6	Böen .	352,5	3,3	NO, mäßig.	trübe.
6	Münster .	351,8	2,0	NW, schwach.	bewölkt.
6	Torgau .	350,8	2,5	NW, schwach.	bewölkt.
6	Bredien .	352,4	2,2	NO, schwach.	bewölkt, Regen.
7	Bruffel .	354,0	6,3	N, schwach.	bewölkt.
6	Stettin .	353,3	2,9	NW, gemit. leb.	trübe.
6	Wiesbaden .	359,9	3,2	N, schwach.	halb heiter, gelt. Abend Regen.
6	Katibor .	354,3	4,5	NO, schwach.	halb heiter.
6	Lüter .	359,1	1,6	NO, schwach.	heiter.
7	Überbawang .	350,0	4,8	S, fast trübe.	Diegel.
7	Porre .	355,1	6,4	NO, fast trübe.	bewölkt.
7	Kortlerube .	350,1	4,0	NO, schwach.	wenig bewölkt, Reif.
7	Barid .	355,5	5,0	W, schwach.	tehr bewölkt.
7	St. Rathen .	356,9	6,6	N, trübe.	Regen, gelt. etm. Regen.
7	Konstantinop .	356,2	12,0	W, schwach.	bewölkt.

Die telepathischen Wirkungen vom 5. Mai sind noch nicht einschätzbar.

